

Berufliches Selbstverständnis im Rettungsdienst		Modulkürzel		verantwortlich			Pflichtmodul				
		BMR-01		Prof. Dr. Tschupke							
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen über die psychologischen und soziologischen Aspekte der Sozialisationstheorie. Sie kennen die historische Konstruktion des Rettungswesens und die Entwicklung des Rettungsdienstes unter dem Aspekt zunehmender Professionalisierung. Sie kennen die aktuellen Entwicklungen zu den Gesundheitsfachberufen und der dazugehörigen Berufspolitik sowie zum lebenslangen Lernen.									
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden planen ihre individuellen Studien- und Berufskarrieren systematisch und zielorientiert. Sie entwickeln Wahrnehmungs-, Entscheidungs- und Handlungsdispositionen und planen darauf aufbauend die Umsetzung ihrer Ziele.									
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden setzen Kooperations- und Kommunikationstechniken ein, um - auch unter sich ständig ändernden Arbeitskontexten - in interdisziplinären Teams konstruktiv zusammen zu arbeiten. Im Studium und am Arbeitsplatz praktizieren sie einen konstruktiven und fachlich fundierten Austausch. Zur Umsetzung ihrer individuellen Studien- und Berufsziele erörtern sie diese proaktiv und konstruktiv mit den Arbeitgebenden.									
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Wirklichkeitskonstruktion von persönlichen und gesellschaftlichen Faktoren. Sie reflektieren ihre persönlichen Kompetenzen und Ressourcen kritisch und entwickeln auf dieser Grundlage eine Ambiguitätstoleranz für ihr professionelles Handeln im Rettungsdienst. Die Studierenden nutzen Beratungsangebote für ihre persönliche Entwicklung.									
Lehrinhalte		<p>Berufliche Selbstreflexion</p> <p>Selbstkritisches Hinterfragen des eigenen Handelns in der rettungsdienstlichen Praxis im Kontext der Sozialisationsprozesse; Einführung in die Sozialisationstheorien; historische Bedingungen für die berufliche Konstruktion des Rettungswesens; Professionalisierung im Rettungsdienst</p> <p>Studien- und Karriereberatung</p> <p>Lebenslanges Lernen; Qualifikationen, Kompetenzen, Laufbahnen und Karriereverläufe; Karriereplanung</p>									
Umfang, LP, Prüfungen		Lehr-/Lerngebiet		Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
								KST	DL	SST	
		Berufliche Selbstreflexion		1	S, OA	2	5	18	20	87	EP*)
Studien- und Karriereberatung				0,5					B*)		
Häufigkeit		1x pro Studienjahr									
Dauer		1 Semester									
Voraussetzungen für die Vergabe der LP		erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen									
Verwendbarkeit im Studium		obligatorisch für den Studiengang									